Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL

documenta-Stadt

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Kassel, 01.11.2007

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
am Dienstag, 23.10.2007, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1.	Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende in Kassel (Sozialgesetzbuch - 2. Buch/SGB II/Hartz IV) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.10.2006 Bericht des Magistrats 101.16.216	
2.	Kommunaler Bildungsfond für Chancengleichheit	101.16.609
3.	Bolzplatz im Dorothea-Viehmann-Park	101.16.668
4.	Kostenloser Mittagstisch an Kasseler Schulen für hilfebedürftige Familien	101.16.682
5.	Installation einer Videoleinwand im Auestadion	101.16.696
6.	Auslastung der städtischen Bäder	101.16.703
7.	Kommunale Bildungsverantwortung	101.16.688

Vorsitzende Diederich eröffnet die mit der Einladung vom 12.10.2007 ordnungsgemäß einberufene 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordneter Dr. Schnell beantragt die Erweiterung der Tagesordnung und Behandlung in der heutigen Sitzung um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Bildungsverantwortung. Der Tagesordnungspunkt soll gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 2) Kommunaler Bildungsfond für Chancengleichheit und 4) Kostenloser Mittagstisch an Kasseler Schulen für hilfsbedürftige Familien aufgerufen werden.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst gemäß § 10 (6) GO der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3 Mehrheit) bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: ---
Enthaltung: ---
den

Beschluss

Die Tagesordnung ist erweitert um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Bildungsverantwortung, 101.16.688 (siehe TOP 7 der Niederschrift).

Tagesordnungspunkt 6

Auslastung der städtischen Bäder
Anfrage der FDP-Fraktion
101.16.703

wird auf Antrag von Stadtverordneten Lippert heute von der Tagesordnung abgesetzt.

Vorsitzende Diederich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

1. Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende in Kassel
(Sozialgesetzbuch - 2. Buch/SGB II/Hartz IV)
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.10.2006
Bericht des Magistrats
101.16.216

Beschluss

„Die Zusammenführung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe ist die grundlegende Reform in der Sozialpolitik in den letzten Jahren. In den 18 Monaten der Umsetzung des SGB II in Kassel durch die Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH

(AFK) mit den Gesellschaftern Stadt Kassel und Agentur für Arbeit wurden trotz der strukturell schwierigen Rahmenbedingungen große Erfolge bei der Aufbauorganisation, der Vermittlung in Arbeit, der zielgerichteten Qualifizierung und der Chancenverbesserung der Arbeitssuchenden im Arbeitsmarkt erzielt. Die Begleitung und Unterstützung dieser Arbeit durch die Stadtverordnetenversammlung ist erforderlich.

Der Magistrat wird beauftragt, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport halbjährlich über die steuerungsrelevanten Ziele, Inhalte und Ergebnisse in der Umsetzung des SGB II durch die AFK zu berichten.

In dem jeweiligen Bericht sollen neben den Eckdaten

- die wesentlichen Instrumente der Arbeitsförderung
- der Vergleich mit anderen Trägern der Grundsicherung für Arbeitssuchende und
- die weiteren Ziele

benannt werden.

Herr Ruchhöft, Geschäftsführer der Arbeitsförderung Kassel-Stadt (AFK), gibt einen kurzen Einstieg in den Geschäftsbericht der AFK und beantwortet anschließend die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht des Magistrats wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnungpunkte 2, 4 und 7neu werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

2. Kommunaler Bildungsfond für Chancengleichheit
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.609 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, ein Konzept für einen Bildungsfonds für Kinder und Jugendliche vorzulegen, angelehnt an den Schulgeldfonds in Oldenburg. Aus diesem erhalten schulpflichtige Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien , v. a. Kinder von Arbeitslosengeld II- oder Sozialgeldempfängern, unbürokratisch finanzielle Unterstützung für Schulmaterial, z. B. Schulranzen, Hefte, Stifte und Kopiergeld,

Taschenrechner usw., natürlich auch für Bücher und andere Lernmittel, die nicht kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
Ferner dient dieser Fonds dazu, den Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an außerschulischen Aktivitäten kostenfrei zu ermöglichen. Dazu gehört beispielsweise die Mitgliedschaft in Sport- und Kulturvereinen und die Teilnahme an Veranstaltungen der außerschulischen Bildung.

Stadtverordnete Schomburg begründet den geänderten Antrag ihrer Fraktion.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung:
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Kommunaler Bildungsfond für Chancengleichheit, 101.16.609, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Schnell

4. Kostenloser Mittagstisch an Kasseler Schulen für hilfebedürftige Familien
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.682 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept zu erarbeiten, durch das sichergestellt werden kann, dass zukünftig allen Kindern aus finanziell hilfebedürftigen Familien an allen Kasseler Schulen mit pädagogischem Mittagstisch, deren Eltern die Kosten für das Mittagessen nicht aufbringen können, dieses Mittagessen kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Stadtverordneter Strube begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: SPD
Enthaltung: ---
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Kostenloser Mittagstisch an Kasseler Schulen für hilfebedürftige Familien, 101.16.682, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Strube

7. Kommunale Bildungsverantwortung
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und Grüne
- 101.16.688 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. sich weiterhin auch auf den überregional zuständigen Ebenen (Bund: Sozialgesetzgebung, Land: Kultus- und Sozialministerium) deutlich dafür einzusetzen, dass die Interessen der Kinder aus einkommensschwächeren Familien, insbesondere was die schulische Grundausstattung betrifft, besser gewahrt werden.
2. ein Konzept für einen kommunalen Bildungsfonds vorzulegen. Der Fonds soll an einzelnen Schulen vorübergehend sicherstellen, dass Kinder aus einkommensschwächeren Haushalten ausreichend Schul- und Lernmaterial erhalten und die Teilnahme an Essensversorgung und Aktivitäten der Schule in Einzelfällen unterstützt werden kann. Dieser Fonds soll auch von Privatpersonen und Stiftungen mitgetragen werden. Die notwendige Ausstattung und der Bedarf an Schulen ist vom Magistrat zu ermitteln.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: ---
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Kommunale Bildungsverantwortung, 101.16.688, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Lipschik

3. Bolzplatz im Dorothea-Viehmann-Park
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.668 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist im Bebauungsplan im Dorothea-Viehmann-Park in Zwehren ausdrücklich ein Bolzplatz ausgewiesen?

2. Ist ein Bolzplatz als „Spielplatz“ im Sinne des Bebauungsplans anzusehen?

3. Warum ist der Bolzplatz so dicht bei den Häusern angelegt worden?

4. Warum wurde Asphalt für die Gestaltung gewählt, obwohl bekannt ist, dass eine solche Beschaffenheit entsprechend hohe Lärmpegel verursacht und dazu noch eine Gesundheitsgefährdung bei möglichen Stürzen besteht?

5. Wie viele Bolzplätze gibt es insgesamt in Kassel und wo befinden sie sich?

6. Wie ist die jeweilige Bodenbeschaffenheit dieser Bolzplätze und gibt es dort Umzäunungen?

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung.

Stadtrat Schmidt sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

Vorsitzende Diederich erklärt die Anfrage für beantwortet.

5. Installation einer Videoleinwand im Auestadion
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.696 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, die Installation einer Videoleinwand im Auestadion zu realisieren**.** Die dadurch entstehenden Kosten sollen durch Werbeeinnahmen, die gegebenenfalls durch Vereinbarungen mit der Deutschen Städte-Reklame GmbH zu erzielen sind, zur Finanzierung der Videoleinwand beitragen.

Stadtverordneter Bathon begründet den Antrag seiner Fraktion und ändert diesen auf Vorschlag der Stadtverordneten Reimann, SPD-Fraktion, wie folgt ab:

Geänderter Antrag der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, die Installation einer Videoleinwand im Auestadion zu realisieren**. Es sollen keine Haushaltsmittel dafür eingesetzt werden. Die Finanzierung soll ausschließlich durch Werbeeinnahmen erfolgen.**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: ---
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Installation einer Videoleinwand im Auestadion, 101.16.696, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Schomburg

6. Auslastung der städtischen Bäder
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.703 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 18.20 Uhr

Hannelore Diederich
Vorsitzende

Anja Koch
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur **14.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales,
Gesundheit und Sport am
Dienstag, 23.10.2007, 17.00 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Hannelore Diederich, SPD
Vorsitzende

Michael Bathon, CDU
1. Stellvertretender Vorsitzender

Anja Lipschik, B90/Grüne
2. Stellvertretende Vorsitzende

Wolfgang Decker, SPD
Mitglied

Petra Friedrich, SPD
Mitglied

Heidi Reimann, SPD
Mitglied

Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied

Sandra Rudolph, CDU
Mitglied

Lutz Schmidt, CDU
Mitglied

Donald Strube, CDU
Mitglied

Karl Schöberl, B90/Grüne
Mitglied

Ann-Christin Schomburg, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

André Lippert, FDP
Mitglied

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Kadri Eroglu,
Vertreter des Ausländerbeirates — entschuldigt

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer — i.V. H. [illegible]

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

Schriftführung

Anja Koch,
Schriftführerin

Verwaltung/Gäste

Heger -40-

Ziegler -51-

Marx AFK

Ruckhoft AFK

Sen. Beirat

-VI-

Kassel, 05.11.2007
Tel.: 12 99
wi151

An

-16-

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 06. NOV. 2007
.....Bd. .....Hefte .....lose Anl.

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport am 23.10.2007
Top 3 „Bolzplatz im Dorothea-Viehmann-Park" Vorlage-Nr. 101.16.668

Beigefügt übersenden wir die schriftliche Beantwortung zu vorgenannter Anfrage.

Norbert Witte
Stadtbaurat

Anlage

Kassel, 12.10.2007/Me
Frau Ohlmeier, ☎ 70 05

An

- VI -

Dezernat VI
Eing.: 12. OKT. 2007
Anl. .....

Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport am 23.10.2007
Berichterstatter: Stadtverordneter André Lippert
Vorlage Nr.: 101.16.668

Zu den gestellten Fragen nimmt das Umwelt- und Gartenamt wie folgt Stellung:

Frage:

1. *Ist im Bebauungsplan im Dorothea-Viehmann-Park in Zwehren ausdrücklich ein Bolzplatz ausgewiesen?*

2. *Ist ein Bolzplatz als „Spielplatz" im Sinne des Bebauungsplanes anzusehen?*

Antwort zu 1. und 2.:

Der Dorothea-Viehmann-Park liegt innerhalb des Geltungsbereiches des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VIII/42 „Goldbach".

Für den fraglichen Bereich ist innerhalb der öffentlichen Grünfläche ein Spielplatzbereich festgesetzt.

In der Begründung zum Bebauungsplan ist dargestellt, dass innerhalb der Fläche, die bis zur Winterthalstraße als Spielplatz ausgewiesen ist, unter Berücksichtigung der Lärmimmissionszone ein Bolzplatz angelegt werden sollte.

Insofern bestand Konsens auch mit dem politischen Vertretern der Ortsteile Ober- und Niederzwehren, dass in diesem Bereich ein Bolzplatz angelegt werden sollte.

Frage:

3. Warum ist der Bolzplatz so dicht bei den Häusern angelegt worden?

Antwort:

Bei der betreffenden Fläche handelt es sich nicht um einen Bolzplatz, sondern eine multifunktional nutzbare Fläche. Die Lage wurde in einem öffentlichen workshop-Verfahren im März 2006 unter Beteiligung der beiden Ortsbeiräte Niederzwehren und Oberzwehren festgelegt. Wunsch der Teilnehmer war es, einen Aufenthaltsraum zu erhalten, der vielfältig nutzbar ist. Es sollte eine Fläche entstehen, die Spielnutzungen ermöglicht, aber auch einlädt für die Durchführung von Lesungen bzw. Märchenvorstellungen. Aus Platzgründen wurde bereits im workshop festgelegt, dass diese Fläche kombiniert werden soll mit einer befestigten Ballspielfläche. Die Fläche stellt also, auch wenn dies vielfach in der Presse so dargestellt worden ist, keinen Bolzplatz im klassischen Sinne dar. Aufgrund der Ereignisse von Kinder- und Jugendbeteiligungen sind jedoch entsprechende Spielmöglichkeiten durch die Aufstellung von Toren und Basketballkörben hergestellt worden. Die Entwurfsplanung mit der genauen Lage der multifunktionalen Fläche wurde den Ortsbeiräten Niederzwehren und Oberzwehren im April bzw. Mai 2006 vorgestellt und von den Gremien einstimmig angenommen.

Frage:

4. Warum wurde der Asphalt für die Gestaltung gewählt obwohl bekannt ist das eine solche Beschaffenheit entsprechend hohen Lärmpegel verursacht und dazu auch noch eine Gesundheitsgefährdung bei möglichen Stürzen besteht?

Antwort:

Wie bereits unter 3 erwähnt, ist keine ausschließliche Bolznutzung für diese Fläche vorgesehen gewesen, hierfür steht die unmittelbar benachbarte große Rasenfläche zur Verfügung. Asphalt wurde insbesondere deshalb für die Gestaltung gewählt, weil es ein wegen der geringen Unterhaltungskosten günstiges Baumaterial ist, dass gleichzeitig vielfältige Spielnutzung ermöglicht (Inliner- und Radfahren, Bobbycarfahren, bemalen der Fläche usw.). Betonpflaster wäre im Vergleich zu Asphalt teurer in der Herstellung und Unterhaltung gewesen sowie durch den hohen Fugenanteil schlechter zu befahren. Die Befestigung mit einer wassergebundene Decke schied aus, weil bei Stürzen auf den Flächen erfahrungsgemäß gravierendere Verletzungen entstehen als auf Asphaltbelägen. Weiterhin sind wassergebundene Decken nicht bei jeder Witterung zu bespielen, im Sommer können Belästigungen durch erhöhte Staubentwicklung auftreten, eine Bemalung ist nicht möglich.

Frage:

5. Wie viele Bolzplätze gibt es insgesamt in Kassel und wo befinden sie sich?

Antwort:

In der Stadt Kassel gibt es zur Zeit ~~48~~ 47 Bolzplätze im Bereich öffentlicher Grün- und Parkanlagen die in der Verwaltung des Umwelt- und Gartenamtes sind, diese befinden sich überwiegend in der Nähe von Spielplätzen. An Schulen, Kita´s und Jugendhäusern befinden sich im Außenbereich ebenfalls Bolzplatzanlagen, die in der Regel nur zu den Öffnungszeiten dieser Einrichtungen benutzt werden können.

Die 48 Bolzplatzflächen des Umwelt- und Gartenamtes in der Nähe von öffentlichen Spielplätzen sind unter Frage 6 jeweils nach Ortsbeiratszugehörigkeit und der jeweiligen Oberflächenbeschaffenheit sowie Umzäunung aufgelistet.

Ortsbezirk	Lage	Bodenbeschaffenheit	Umzäunung
Nord-Holland	Schwarzer Stein, Waldspielplatz Hegelsberg	Rasen	./.
	Struthbachweg beim Spielplatz	Rasen	./.
	Nordstadtpark beim Spielplatz	Rasen	./.
	Warteberg, Kragenhöfer Straße beim Spielplatz	Rasen	./.
Philippinenhof Warteberg	Weidestraße beim Spielplatz und Spielhaus	Rasen	teilweise Ballfangzaun
Fasanenhof	Mellerswiesen im Grünzug	Rasen	./.
Wesertor	Sodensternstraße beim Spielplatz	wassergebundene DISPO-Tennefläche	Ballfangzaun
	Hinter Kläranlage bei den Fuldawiesen	Rasen	./.
	Finkenherd, Weserstraße Ecke Schützenstraße	Rasen	./.
	Mosenthalstraße	Kunstrasenfläche	Ballfangzaun
	Hafenbrücke, Fuldawies Ysenburgstraße Ecke Schützenstraße	Rasen	./.
Wolfsanger-Hasenhecke	Grenzweg beim Spielplatz neben der Grundschule	Rasen	./.
	Hasenhecke Wäldchen / Jugendräume	Rasen	teilweise Ballfangzaun
Bettenhausen	Lilienthalstraße beim Spielplatz	Rasen	./.
	Osterholzstraße / Ecke Steinbreite beim Spielplatz	Rasen	./.
Bettenhausen	Eichwaldstraße beim Spielplatz	Rasen	./.
Forstfeld	Lindenberg Faustmühlenweg beim Spielplatz	Rasen	./.
	Stegerwaldstraße beim Spielplatz	Rasen	./.

Ortsbezirk	Lage	Bodenbeschaffenheit	Umzäunung
Waldau	Waldemar-Petersen-Straße am Abenteuerspielplatz	Rasen	./.
	Fuldaaue I beim großen Spielplatz nähe Gärtnerplatzbrücke	Rasen	./.
	Fuldaaue II nähe Behindertensportverein	Rasen	./.
Niederzwehren	./.	./.	./.
Oberzwehren	Brückenhof, Dönchebach beim Spielplatz	Asphalt	./.
	Diedrich-Bonhoeffer-Straße beim Spielplatz; Kletterwand	Asphalt	Ballfangzaun
	Kronenackerstraße beim Spielplatz	Rasen	./.
	Mattenbergstraße unter dem Riedweg beim Spielplatz	Rasen	./.
	Schenkelsberg in der Nähe vom Spielplatz	Rasen	./.
	Altenbaunaer Straße	Rasen	./.
Nordshausen	./.	./.	./.
Jungfernkopf	Am Wäldchen Ost, Kiefernweg beim Spielplatz	Rasen	./.
	Wegmannstor bei Kita und Grundschule	Rasen	./.
	Am Ziegenberg / Zum Hirtenkamp beim Spielplatz im Grünzug	Rasen	./.
Unterneustadt	Jahnstraße / Körnerstraße beim Spielplatz	wassergebundene Kalk-/ Basaltschotterfläche	Ballfanzaun
	Hafenstraße	Dränasphalt	./.

In Vertretung

A. Peters